

**Mitte**  
Alte Neustadt, Altstadt, Stadtfeld West und Ost  
Stefan Harter (ha)  
Tel.: 59 99-5 47, Fax: 59 99-4 82  
Stefan.Harter@volksstimme.de

# Schräge Lösung aus Schilda

## Anwohner kritisierten Mittelparken auf der Spielhagenstraße

Das Schrägparken in der Spielhagenstraße als ungewöhnliche Lösung für eine Tempo-30-Zone stößt bei Anwohnern auf wenig Gegenliebe. Auch die Fahrbibliothek wurde von der neuen Verkehrsführung überrascht.

Von Stefan Harter  
**Stadtfeld-West** • Einen „schrägen Schildbürgerstreich“ nennt Karina Schade-Köhl die von der Stadtverwaltung gefundene Lösung für die viel und schnell befahrene Spielhagenstraße. Letzteres ist der Grund für die mittig angelegten Schrägparkplätze, weil erst dadurch Tempo 30 eingeführt werden konnte, hatte Tiefbauamtsleiter Thorsten Gebhardt erklärt. Diese Variante sei aber nicht ungewöhnlich, sondern unsicher, schreibt die Anwohnerin. Denn gut gemeint ist nicht immer gut gemacht, meinen die Anlieger, in deren Namen sich Karina Schade-Köhl an die Volksstimme wandte. Sie kritisieren u. a. eine fehlende Einbeziehung der Gemeinwesenarbeitsgruppe bei der Planung sowie den Umstand, dass Kinder durch die Autos beim Überqueren kaum zu sehen sind. Unverständnis herrscht auch über die Anordnung der

Schrägstellplätze. In diese muss man nämlich rückwärts reinfahren, praktikabler wäre es aus Sicht der Kritiker aber genau andersherum gewesen.

Auch der Bus der Fahrbibliothek sei durch die neue Verkehrsführung eingeschränkt, da er nun nicht mehr wie gewohnt am Straßenrand parken kann. Cornelia Poenicke, Leiterin der Stadtbibliothek, bestätigt, dass man von der Maßnahme überrascht gewesen sei. Mittlerweile habe man aber eine gute und möglicherweise auch langfristige Lösung gefunden. Jeden Donnerstag steht der Bücherbus nun im wöchentlichen Wechsel von 14.30 bis 15.30 Uhr bzw. von 17.30 bis 19 Uhr auf dem Parkplatz des Einkaufszentrums an der Spielhagenstraße, wie sie erklärt.

Laut Karina Schade-Köhl sei aber das Schlimmste, dass der gewünschte Effekt bislang ausgeblieben sei. Die Schnellfahrer seien weiterhin unterwegs. Gut erkennbare Tempo-30-Zeichen direkt auf der Fahrbahn sollten deshalb nachträglich eingeführt werden, fordert sie.

Trotz allem seien „viele Stadtfelder zuversichtlich und froh, dass in der Spielhagenstraße nach jahrelanger Initiative ein Tempolimit von 30 Stundenkilometer erhoben wurde“, stellt sie klar.



## Große Milchpause an der Schmeilstraße

Eine ungewöhnliche Frühstückspause erlebten gestern die Grundschüler aus der Schmeilstraße. Mehrere Partner präsentierten sich so gestern mit Milch, Pausenbrot und Musik, um auf das Thema aufmerksam zu machen. Größter Hingucker war eine vier Meter große Ballonkuh.

## Domschulen stellen sich Eltern vor

**Altstadt (ha)** • Die Domschulen Magdeburg laden in der kommenden Woche zu zwei Informationsabenden für Eltern von künftigen Einschülern und Fünftklässlern ein. Der erste Termin findet am Dienstag, 13. Oktober, um 19 Uhr in der Aula des Domgymnasiums, Hegelstraße 5, statt. Der zweite Termin ist am Mittwoch, 14. Oktober, ab 19 Uhr im Musikraum der Domgrundschule, Prälatenstraße 3, geplant.

Darüber hinaus können sich alle interessierten Eltern mit ihren Kindern den Sonnabend, 7. November, vormerken. Dann können sie sich von 10 bis 14 Uhr bei einem „Tag der offenen Tür“ selbst einen Einblick in das Schulleben an Domgymnasium und Domgrundschule verschaffen.

## Anmeldungen noch bis Januar 2016 möglich

Schulanmeldungen sind wie folgt möglich: für die 5. Klassen des Domgymnasiums bis zum 29. Januar 2016 und für die 1. Klasse der Domgrundschule zum Schuljahr 2017/18 bis zum 15. Januar 2016.

Anmeldebögen sowie weitere Informationen sind im Internet auf der jeweiligen Schulhomepage unter [www.domgymnasium-magdeburg.de](http://www.domgymnasium-magdeburg.de) beziehungsweise [www.domgrundschule-magdeburg.de](http://www.domgrundschule-magdeburg.de) zu finden.

## Meldungen

### Simon Becker singt neue Lieder im Oli

**Stadtfeld-Ost (ha)** • „Egal wohin das führt“ heißt das dritte Album des Magdeburger Sängers Simon Becker. Am morgigen Sonnabend stellt er seine neuen Songs bei einem Releasekonzert im Oli-Kino, Olivenstedter Straße 25a, vor. Während die Besucher sonst in der anheimelnden Atmosphäre des Kinos in alte Filmklassiker eintauchen können, wartet diesmal eine musikalische Reise auf sie. Mit viel Feingefühl singt er von seiner Reise durchs Leben, erzählt von kleinen Beobachtungen und großen Momenten. Er tritt mit seiner Band auf. Als Support ist Karo Lynn dabei, eine junge Songwriterin aus Leipzig. Karten kosten 12 Euro an der Abendkasse.

### Nachtwächter zeigt Hundertwasserhaus

**Altstadt (ha)** • Wenn einst die Bürger schlafen gingen und das Geschäftstreiben zu Ende war, dann sorgte der Nachtwächter für Ruhe und Ordnung in den Gassen und dunklen Ecken der Stadt. Im Hundertwasserhaus wird er regelmäßig wiederbelebt. Am morgigen Sonnabend können Interessenten im Schein seiner flackernden Laterne „Die grüne Zitadelle von Magdeburg“ entdecken und dabei allerhand Wissenswertes über deren Architekten erfahren: wie sein Name zustande kam, wie die Grüne Zitadelle entstand und vieles mehr. Die Teilnehmer der Führung können auch einen Blick in eine Musterwohnung werfen. Treffpunkt ist um 18 Uhr an der Information im Hundertwasserhaus. Karten gibt es unter Telefon 620 86 55.

### Schrägparker bremsen Schnellfahrer



Die vor gut vier Wochen eingerichtete Verkehrslösung in der Spielhagenstraße stößt weiter auf Kritik.

## Schöne Aussicht fürs Katharinenportal

### Herbstfest am Hochhaus im Breiten Weg unterstützt Spendenaktion

**Altstadt (ha)** • Im Katharinenturm geht es am morgigen Sonnabend hoch hinaus. Im Rahmen eines Herbstfestes rund um den Turm können Besucher von 10 bis 13 Uhr in die sonst nicht öffentlich zugängliche Konferenzetage im 11. Stock des Hochhauses auf dem Breiten Weg fahren und den Rundum-Blick über Magdeburg genießen. Die dortige Ausstellung zur Katharinenkirche macht den Ausflug nach oben auch für Geschichtsfreunde spannend.

„Für den Besuch der Ausstellung und den Genuss der Aussicht wird eine Spende von 1,50 Euro erbeten“, sagt Wobau-Aufsichtsratsvorsitzender Klaus Zimmermann, „wer 3,50 Euro spenden möchte, bekommt noch eine Tasse Kaffee und ein Stück Kuchen serviert. Die Spende fließt in den Wiederaufbau des Katharinenportals, der zurzeit vorbereitet wird.“ Die erhalten gebliebene Kirchpforte soll an die Katharinenkirche erinnern und bis Herbst 2016 aufgestellt werden.

55 000 von 200 000 dafür benötigten Spendeneuro sind bisher vom eigens gegründeten Kuratorium gesammelt worden. Am Fuß des Turms laden Aktionen und Unterhaltung zum Besuch ein. Kleine Gäste erwarten Autorennbahn, Kinderschminken und Glücksrad. Beim Kistenklettern werden unter allen Teilnehmern Eintrittskarten für ein Heimspiel des 1. FC Magdeburg verlost. Dessen Spieler Lars Fuchs und Michel Niemeyer geben zudem von 11 bis 12 Uhr Autogramme.

## Meldung

### Mozart-Requiem erst 2016 im Dom

**Altstadt (ha)** • Wie der Veranstalter mitteilt, muss das für den morgigen Sonnabend, 10. Oktober, angekündigte Mozart-Requiem im Magdeburger Dom aus gesundheitlichen Gründen abgesagt werden. Wer den Magdeburger Domchor mit der Cammermusik Potsdam und den Solisten Jana Büchner, Charlotte Quadt, Achim Kleinlein, Dirk Schmidt und Richard van Schoor trotzdem erleben will, muss sich gedulden. Der Ersatztermin wird für den 26. September 2016 angekündigt.

**Nord**  
Barleber See, Gewerbegebiet Nord, Großer Silberberg, Industriehafen, Kammnieteg, Neustädter Feld, Neue Neustadt, Neustädter See, Rothensee, Sülzgrund  
Stefan Harter (ha)  
Tel.: 59 99-5 47, Fax: 59 99-4 82  
Stefan.Harter@volksstimme.de

# Schlangenknäuel da, Heuschrecke weg

## Skulptur auf dem Platz der Begegnung aufgestellt / Spielfigur in Allendestraße war marode

Von Stefan Harter  
**Neustädter See** • Seit wenigen Tagen ist der Platz der Begegnung am Neustädter See um eine Sehenswürdigkeit reicher. Denn wie bereits vor einigen Wochen angekündigt, wurde jetzt die Skulptur „Schlangenknäuel“ an zentraler Stelle installiert. Das von Bildhauer Klaus Thiede geschaffene Kunstwerk stand zuvor an der Victor-Jara-Straße. Dort war zunächst durch eine Wohnungsgenossenschaft ein Müllplatz in unmittelbarer Nachbarschaft der Skulptur angelegt worden.

### Künstler sucht Platz aus

Während das Kulturbüro der Stadt noch auf der Suche nach einem passenderen Standort war, kam zudem die Feuerwehr dazwischen, die in dem Bereich eine neue Einfahrt für mögliche Rettungseinsätze forderte. Das „Schlangenknäuel“ musste schnell verschwinden. Auf dem zentralen Platz zwischen Einkaufszentrum und Seeufer hat es nun seinen neuen Standort erhalten. Der Künstler selbst hat ihn ausgesucht und wird ihn in der kommenden



Das „Schlangenknäuel“ am neuen Platz. Fotos: Archiv/Harter

Woche bei einem Termin mit der AG Gemeinwesenarbeit (GWA) in Augenschein nehmen. Zuvor war es außerdem aufgearbeitet worden.

Neben dem „Schlangenknäuel“ wurden in den Sommermonaten auch weitere Kunstwerke im Stadtteil saniert. Dazu gehören die „Familie“, das „Mädchen mit der Trinkschale“, die „Nixe“, die „Plastische Kombination“ sowie der Märchenbrunnen auf dem Neustädter Platz. Dort laufen noch bis kommende Wo-



Da lud sie noch zum Spielen ein: Die Heuschrecke an der Salvador-Allende-Straße musste aus Sicherheitsgründen demontiert werden.

che die Sanierungsarbeiten am Brunnenbecken.

### Holzfäulnis fortgeschritten

Während mehrere Zehntausend Euro in den Erhalt dieser Kunstwerke investiert wurden, kam für ein weiteres Wahrzeichen des Stadtteils jede Hilfe zu spät. Der ein oder andere wird sich sicher bereits vermisst haben, die Holzheuschrecke, die an der Kreuzung Salvador-Allende-Straße/Barleber Straße zum Klettern einlud. Sie wurde

bereits vor mehreren Monaten entfernt. Wie Rathaussprecher Michael Reif mitteilt, hatte der Zahn der Zeit zu stark an dem Spielgerät genagt. „Die Heuschrecke wurde nach über 25-jähriger Nutzung aus Gründen der Verkehrssicherheit demontiert“, erklärt er. Trotz regelmäßiger Pflege und Schutzmaßnahmen sei der Holzfäulnisprozess nicht länger aufzuhalten gewesen. „Auch eine Reparatur war leider nicht mehr möglich“, bedauert der Stadtsprecher.

## lokale Geschäftsanzeigen

**JAENECKE** Meisterbetrieb seit 1839  
FENSTER-SYSTEME  
www.jaenecke-gmbh.de • E-Mail: info@jaenecke-gmbh.de  
FENSTER | TÜREN | WINTERGÄRTEN | TERRASSENÜBERDACHUNGEN | MARKISEN | ROLLLÄDEN  
Energiespar-FENSTER  
Jetzt 3-fach-Verglasung ohne Mehrpreis!  
Aufmaß und Angebot kostenlos  
Fenster • Türen • Rollläden • Rollläden  
Wintergärten • Vordächer • Markisen  
Zaun- und Torsysteme aus Aluminium  
Glindener Straße 5d • 39326 Wolmirstedt

**Baustoff Brandes**  
...mein Zuhause!  
Baustoff Brandes GmbH • Ohrestraße 46-49 • 39124 Magdeburg • Telefon 0391/28961-0  
Mit neuem Pep in den Herbst!  
Unsere aktuelle Baublog  
finden Sie unter  
www.baustoff-brandes.de  
oder  
www.kan.kids.de